

Die neue Produktionshalle soll im Dezember fertig sein

WANGEN - Mitte Dezember will die Firma Waldner Laboreinrichtungen in Wangen ihre neue, 7000 Quadratmeter große Halle einweihen. Im Juli 2010 soll das erste Produkt in der neuen Halle produziert werden, Ende 2010 sollen die Neuanlagen auf 100 Prozent Leistung sein. Rund zehn Millionen Euro investiert Waldner dafür.

Von unserem Redakteur
Christian Klose

„Wir machen damit einen wichtigen Schritt zur Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit und somit auch für die Standortsicherung in Wangen“, sagt Peter Wanner, Geschäftsführer der Waldner Laboreinrichtungen. In der 7000 Quadratmeter großen Halle wird in diesen Tagen der Boden betoniert. Dafür wurden rund 160 Betonmischer-Lastwagen in dieser Woche benötigt.

Ist keine Firmenerweiterung

Bei dem Neubau gehe es nicht um eine Firmenerweiterung, sagt Wanner, sondern vielmehr darum, für einen zukunftsfähigen Produktionsprozess „eine Hülle drumherum zu machen“. Die bisherige Produktion ist im nunmehr 100-jährigen Unternehmen auf dem Werksgelände auf mehrere Gebäude verteilt. Dies sei auf lange Sicht nicht zukunftsfähig, die Fragestellung des Großprojekts sei deshalb eine andere gewesen: Wie sieht Waldner in der Zukunft aus? Wie muss eine Standortentwicklung aussehen, die einem gesunden Wachstum und einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zugrunde liegt?



So sieht die 7000 Quadratmeter große Produktionshalle während der Bauphase innen aus. Im Dezember soll sie eingeweiht werden, sagt Peter Wanner, Geschäftsführer Laboreinrichtungen bei Waldner. SZ-Foto: Klose

Deshalb ist der rein auf Funktionalität ausgelegte Neubau bei Waldner ein Projekt, das laut Wanner mit dem Titel „Wir gestalten die Zukunft“ umschrieben werden könnte. Und dass man derzeit bei Waldner von einem gesunden Wachstum ausgehen kann, bestätigt auch die Prognose für das Geschäftsjahr 2009/2010, das im Juni 2010 endet. „Wir gehen wieder von einem Umsatz wie im Vorjahr in Höhe von rund 164 Millionen Euro aus, vielleicht liegen wir sogar noch etwas drüber. Wir sind auf sehr gutem

Kurs“, betont Helmut Hirner, Geschäftsführer der Waldner Holding GmbH.

In der neuen Halle sollen die Produktionsprozesse für die Laboreinrichtungen aus mehreren Gebäuden künftig ebenerdig unter einem Dach konzentriert werden. Das spare vor allem Zeit und lange Wege ein. Mitte Dezember soll die Halle an sich fertig sein, anschließend wird die Produktionsstraße installiert. Waldner investiert in diesen ersten Bauabschnitt insgesamt rund zehn Millionen Euro, wo-

bei zwei Drittel für die Produktionsmaschinen ausgegeben werden. Im Sommer sollen dann die ersten Produkte in der neuen Halle produziert werden. Im September soll 70 Prozent, Ende 2010 bereits die volle Maschinenleistung erreicht sein.

Bisher stellt Waldner seine Laboreinrichtungen im Prinzip der „Werkstattfertigung“ her. In der neuen Halle wird eine Produktionsstraße eingerichtet, an deren Ende die Produkte direkt in die Lastwagen verladen werden können. „Das Material soll fließen und auf dem Weg in den Lkw zum Produkt werden“, erklärt der Geschäftsführer Laboreinrichtungen. Diese neue Produktionsweise in der sogenannten Losgröße 1 soll nicht nur die Prozesse wettbewerbsfähig, sondern auf lange Sicht auch den Produktionsstandort Wangen zukunftsfähig machen, so Wanner.

Weil die Halle im Dezember fertig wird, wird das Unternehmen Waldner dies auch zum Anlass nehmen, mit seinen Mitarbeitern die Weihnachtsfeier in dem neuen Gebäude zu feiern, für das am 29. Mai Spatenstich gefeiert wurde.



Sicherung des Standorts Wangen: So sieht das Waldner-Firmenareal aus der Luft aus. Foto: Waldner